

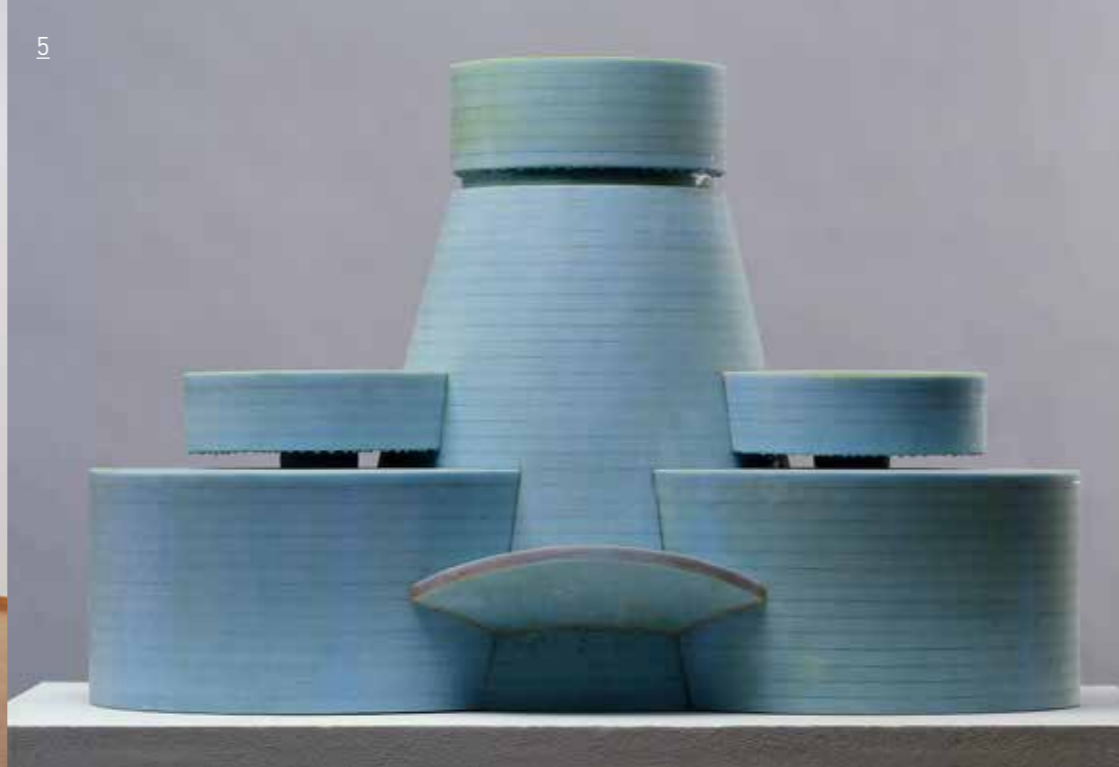
3



4



5



ERNST
FRANZ
VOGELMANN-
PREIS
2014



JULI

So | 20.07. | 11.30 Uhr Sonntagsführung mit Dr. Martina Kitzing-Bretz

Do | 24.07. | 18 Uhr Kuratorenführung mit Dr. Rita E. Täuber

AUGUST

Mi | 06.08. | 19 Uhr Vortrag Dr. Dieter Schwarz, Kunstmuseum Winterthur –
Thomas Schütte: Notlösungen

So | 10.08. | 11.30 Uhr Sonntagsführung mit Dr. Bernhard Stumpfhaus

Do | 21.08. | 18 Uhr Abendführung mit Dr. Bernhard Stumpfhaus

So | 24.08. | 11.30 Uhr Sonntagsführung mit Dr. Martina Kitzing-Bretz

SEPTEMBER

So | 07.09. | 11.30 Uhr Sonntagsführung mit Dr. Martina Kitzing-Bretz

Do | 11.09. | 19.30 Uhr DJ-Performance Lena Willikens, Musikalische
Interpretationen zu Thomas Schütte, inkl. Kurzführung und Cocktailempfang,
Eintritt 6 Euro / erm. 4 Euro

Do | 18.09. | 18 Uhr Kuratorenführung mit Dr. Rita E. Täuber

So | 21.09. | 11.30 Uhr Sonntagsführung Dr. Bernhard Stumpfhaus

OKTOBER

So | 05.10. | 11.30 Uhr Sonntagsführung Dr. Bernhard Stumpfhaus

Do | 09.10. | 18 Uhr Kuratorenführung mit Dr. Rita E. Täuber

So | 12.10. | Finissage

Eintritt

6 Euro, ermäßigter Eintritt (SWR2 Kulturkarte) 4 Euro

Schulklassen: freier Eintritt (ermöglicht durch die
Ernst Franz Vogelmann-Stiftung)

Familienkarte: 12 Euro

Dauerkarte: 20 Euro

Museumspass: Eintritt frei

Führungen

Gruppen / Schulklassen nach Vereinbarung ab 10 Uhr,
Abendöffnungen / Arrangements nach Vereinbarung

Führungsgebühr

2 Euro pro Person

Schulklassen: 1,50 Euro pro Person

Workshop inkl. Führung: 3 Euro pro Person

Gruppen: 50 / 70 Euro

Führungsbuchungen: Tel. 07131/564542 oder per

E-Mail: museum.paedagogik@stadt-heilbronn.de

Feiertage

03.10.2014 geöffnet

ray lemon Bar/Café

in der Kunsthalle Vogelmann

Telefon 07131/1245105

Anfahrt/Anreise

Parkhaus Harmonie

DB Stuttgart-Heilbronn Hbf. ca. 40 Min.

Bus/Bahn (S 4, S 42) Haltestelle

Harmonie/Kunsthalle Vogelmann

→→ KUNSTHALLE VOGELMANN

Städtische Museen Heilbronn

74072 Heilbronn, Allee 28

Telefon 07131/564420

Do 11-19 Uhr, Di-So, Feiertag 11-17 Uhr

www.museen-heilbronn.de

Die Namensgebung der Kunsthalle Vogelmann geht auf den Heilbronner Unternehmer und Kunstmäzen Ernst Franz Vogelmann (1915-2003) zurück. Seit 2007 vergibt die Stiftung gemeinsam mit den Städtischen Museen alle drei Jahre den Ernst Franz Vogelmann Preis für Skulptur (Preisträger 2008 | Roman Signer, Preisträger 2011 | Franz Erhard Walther, Preisträger 2014 | Thomas Schütte).



THOMAS SCHÜTTE

12.07.–12.10.2014

→→ KUNSTHALLE VOGELMANN



THOMAS SCHÜTTE

→→ 12.07.-12.10.2014

Thomas Schütte erhält den Ernst Franz Vogelmann-Preis für Skulptur 2014. Der in Düsseldorf lebende Bildhauer ist einer der bedeutendsten deutschen Gegenwartskünstler. Schütte ist ein Einzelgänger, der nicht nur die figürliche Plastik neu belebt hat, sondern mit seinen Werken gesellschaftlich brisante Themen, wie etwa die deutsche Wiedervereinigung oder Fremdenfeindlichkeit pointiert kommentiert. Schütte ist kein Bildhauer im traditionellen Sinn: Die Bandbreite seiner künstlerischen Verfahren reicht von Bronze- und modellierter Keramik über das Experimentieren mit Oberflächen und ungewöhnlichen Werkstoffen wie Aluminium oder Fimo-Knetmasse bis hin zu architektonischen Konstruktionen.

Das Werk Thomas Schüttes kennt keine Entwicklung im klassischen Sinn. Vielmehr hat er sich seit den 1980er Jahren ein Repertoire an Motiven und Formen erarbeitet, das seitdem trägt. Eine weitere Besonderheit ist die Ambivalenz und Heterogenität der Werke. So stehen mächtige, voluminöse Frauenfiguren zwergenhaften Schöpfungen gegenüber, kraftvoll-sinnliche Figuren begegnen rätselhaften Gnomen und Wichten sowie antik anmutenden Frauenbüsten. Dennoch tragen alle Schöpfungen Schüttes Handschrift. Erfolgreich entziehen sich die Arbeiten einer Klärung und Deutung, doch ihre körperliche und emotionale Präsenz ist enorm und fasziniert Sammler und Experten gleichermaßen.

Die Ausstellung spannt den Bogen über zwei Jahrzehnte künstlerischen Schaffens und gibt einen exemplarischen Einblick in wichtige Werkgruppen wie die Kreuzzug-Modelle und die Frauen. Ebenso sind noch nicht gezeigte neu entstandene keramische Arbeiten zu sehen wie etwa die Serie der Masken. Schließlich bezieht der Künstler auch den Außenraum mit ein. Vor der Kunsthalle empfängt ein monumentaler Wächter die Besucher: die viel beachtete Stahlskulptur Vater Staat.

Die gemeinsam mit Thomas Schütte entwickelte Ausstellung ermöglicht eine spannende Wiederbegegnung mit einem facettenreichen Werk, das in diesem Umfang mit ca. 50 Werken zuletzt vor zwei Jahrzehnten im Südwesten zu sehen war.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog im Hirmer-Verlag, München mit Beiträgen von Marc Gundel und Rita E. Täuber, Preis ca. 19 Euro

Titel Basler Maske, 2014, Foto: Nic Tenwiggenhorn 1 Fratelli, 2012, Foto: Achim Kukulies
2 Aluminiumfrau Nr. 17, 2009, Foto: Nic Tenwiggenhorn 3 Blumenoval, 2014, Foto: Mareike Tocha
4 Vater Staat, 2010, Foto: Henning Kaiser, © dpa 5 Blaue Burg, 2005, Foto: Nic Tenwiggenhorn

© VG Bild-Kunst Bonn 2014: Thomas Schütte



„Man kann ja Kunst gar nicht machen.
Die passiert, manchmal.“

Thomas Schütte